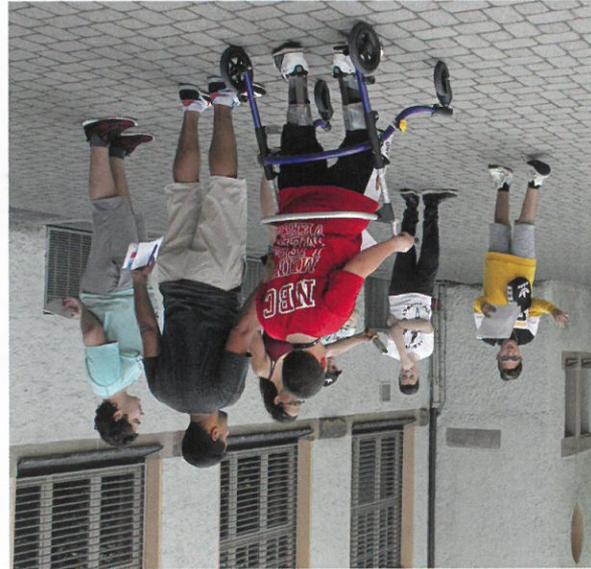


Wir sind alle eins – Rap-Musik verbindet Menschen Projektwoche Rapfektion an der Pestalozzischule



Rapfektion ist ein Musik-Projekt. Die Schüler der Pestalozzi Schule und der Halleemann Schule schreiben gemeinsam einen Lied-Text.

Entstanden ist der Song „Wir sind alle eins“.

Der Rapper Carlos bringt den Schülern den Sprech-Gesang, das Rappen, bei.

Als einer der Höhepunkte des vergangenen Schuljahres fand an der Partnerschule der Halleemann Schule, der Grund- und Mittelschule Pestalozzischule, Anfang Juni ein ganz besonderes Projekt statt, das in Kooperation von Lebenshilfe, Jugendsozialarbeit an Schulen (JAS) sowie der Schulleitung der Pestalozzischule auf die Beine gestellt wurde: „Rapfektion“.

Was steckt dahinter? Rap-Musik bestimmt häufig die Alltagswelt der Jugendlichen. Der Mainstream der Rap-Kultur hat sich allerdings inzwischen weit von seinen politischen und sozialen Wurzeln entfernt und ist stattdessen oft geprägt von diskriminierenden und sexistischen Inhalten.

Das Projekt Rapfektion will dem bewusst eine Alternative gegenüberstellen, indem es weiblichen und männlichen Jugendlichen Rap als Möglichkeit zeigt, ihre reale Lebens- und Gefühlswelt in der Musik zu verarbeiten.

In Absprache mit dem Projektleiter, Carlos Utermöhlen, passten wir die Projektwoche an unsere besonderen Bedürfnisse an, indem wir das Projekt inklusiv gestalteten und ausführten. Dabei nahmen an dem Projekt etwa zehn Schüler der offenen Ganztagschule (oGTS) sowie zwei Schüler der Tagesstätten-Gruppe teil. Vier Tage teilten die Schüler an ihren Texten, woraus zum Ende der Woche tatsächlich ein kurzes gemeinsames Lied entstand mit dem Titel: „Wir sind alle eins“.

Die Schülerinnen und Schüler sammelten die ganze Woche über neue Erfahrungen, wobei sie neben Freude und Spaß durchaus auch Anstrengungen erlebten.

Der größte Lerneffekt bestand jedoch sicherlich darin, dass die Kinder und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung, gemeinschaftlich etwas Schönes erschaffen konnten.

Frank Heydel, Koordinator Inklusion an der Pestalozzischule